

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bei der starken Hitze und großen Ermüdung der Truppe zeitigte indessen die Verfolgung am 23. August keine großen Ergebnisse mehr.

Auf dem rechten Flügel, wo ein schnelles Vorgehen von besonderer Bedeutung werden konnte, legte die 16. Infanterie-Division, nachdem sie den Feind von den Höhen westlich Houdremont vertrieben hatte, im Laufe des Nachmittags längere Rasten ein. Erst um 7^o abends trat sie wieder auf Rafrature an und stieß um 11^o nachts bei Orchimont von neuem auf stärkeren Feind, der erst in den Morgenstunden des 24. August zum Rückzug nach Süden gezwungen wurde. Im ganzen war die Division nur etwa sechs Kilometer vorwärts gekommen. Die Hauptkräfte der 15. Infanterie-Division blieben nach der Einnahme von Bièvre dort stehen, während die Vorhut sich gegen Abend noch bis nahe an Bellefontaine heranschob und nach kurzem Feuergefecht mit feindlicher Infanterie und Artillerie nordöstlich des Dorfes zur Ruhe überging. So war das Ergebnis der Verfolgung gerade an dieser entscheidenden Stelle nur gering, trotz den großen Hoffnungen, die das Armee-Oberkommando auf das Vorgehen des VIII. Armeekorps gesetzt hatte.

Die dem General v. Egloffstein unterstellten Divisionen waren um 3^o nachmittags bereits vor Eingang des Armeebefehls in der Richtung auf Paliseul und östlich in Bewegung. Weggeworfene Waffen und Ausrüstungsgegenstände bezeichneten auf diesem Teil des Gefechtsfeldes den Weg des abziehenden Gegners. Gegen Abend ging die 15. Reserve-Division um Paliseul, die 25. Infanterie-Division um Jehowille zur Ruhe über. Als dann aber der Verfolgungsbefehl des Oberkommandos von 4⁴⁵ nachmittags eintraf, setzte General v. Egloffstein seine Truppen trotz starker Ermüdung wieder in Bewegung. Die 15. Reserve-Division trat um 9^o abends auf Bouillon an, kam aber infolge eines überraschenden Zusammenstoßes mit dem Feind, der den Waldborsprung südwestlich Plainevaux besetzt hatte, nicht über Nolleaux hinaus. Die 25. Infanterie-Division, die auf Anordnung des Armee-Oberkommandos zum XVIII. Armeekorps zurücktrat, erreichte durch Nachtmarsch Vertrix.

Von den Truppen des Generals v. Schenk hatte die 16. Reserve-Division im Verein mit der Abteilung des Generals v. der Esch gegen 3^o nachmittags Herbeumont erreicht und dort einen Kampf mit versprengten Franzosen und Einwohnern zu bestehen, in dessen Verlauf ein Teil des Städtchens in Flammen aufging. Die 21. Infanterie-Division hatte eine feindliche Nachhut bei Orgéo geworfen und rastete um 3^o nachmittags bei St. Médard. Auf den Befehl des Kommandierenden Generals, sich in den Besitz der Semois-Übergänge bei Florenville und Lacuisine zu